



Der gläserne Athlet und sein Kampf gegen Doping

Spitzen-Triathlet Timo Bracht spricht am 14. Juli im Audimax über seinen Sport, über seine Motivation und über Doping

Bayreuth (UBT). Triathlon-Profi Timo Bracht ist nicht nur wegen seiner internationalen Spitzenleistungen ein außergewöhnlicher Sportler. Man nennt ihn auch den „gläsernen Athleten“, Bracht kämpft öffentlich und mit ungewöhnlichen Methoden gegen Doping. Auch darüber wird er am Mittwoch, 14. Juli, ab 19 Uhr im Audimax der Universität Bayreuth bei einer Vortragsveranstaltung des Forums Sport & Medizin sprechen. Bracht wird von Dr. med. Klaus Pöttgen begleitet. Der Sportmediziner ist auf Triathlon spezialisiert und betreibt diesen Sport selbst.



Erfolgreicher Triathlet und Kämpfer gegen Doping: Tim Bracht spricht am Mittwoch, 14. Juli, an der Universität Bayreuth. Foto: Karsten Klauer

Seit Jahren schon gehört Timo Bracht zur absoluten Weltspitze im Langdistanz-Triathlon. Aktiv ist er als Triathlet seit 1993 und seit seinem Sieg 2003 beim Ironman France startet er als Profi. 2007 und 2009 wurde er mit seinem Sieg beim Ironman Europe in Frankfurt jeweils mit Streckenrekord Europameister und belegte ebenfalls 2009 bei den Weltmeisterschaften auf Hawaii den 3. Platz. Timo Bracht sticht nicht nur durch seine sportlichen Erfolge, sondern auch mit seiner klaren Anti-Doping-Haltung hervor. Er gilt als einer der bestkontrollierten Sportler und stellt als „gläserner Athlet“ seine Werte der Öffentlichkeit zur Verfügung.

In seinem Vortrag wird Timo Bracht über seine jahrelangen Erfahrungen auf der Triathlon-Langdistanz berichten, über spezielle Trainingsvorbereitungen, über seine Motivation die Strapazen durchzustehen und über seine Aktivitäten in der Dopingbekämpfung. Und vielleicht erzählt er auch davon, wie es ihm beim Ironman Europe 2010 ergangen ist – der steht nur wenige Tage vor Brachts Bayreuther Auftritt auf dem Programm.

Dr. med. Klaus Pöttgen ist Facharzt für Arbeits- und Allgemeinmedizin. Als aktiver Triathlet nahm er bereits sieben Mal am Ironman auf Hawaii teil und wurde 1999 in seiner Altersklasse Weltmeister auf der Langdistanz. Er ist Arzt des Hessischen Triathlon-Leistungszentrums und seit 2002 Medizinischer Leiter des Teams Ironman Germany. Beim Ironman Europe, der offiziellen Europameisterschaft auf der Langdistanz, ist er langjähriger Verantwortlicher für die medizinische Betreuung. Wissenschaftlich ist Dr. Pöttgen Experte in der Beurteilung von Anti-Doping-Maßnahmen.

Dr. med. Klaus Pöttgen wird über das Belastungsprofil und über Risiken beim Ironman berichten sowie über die Vorbereitung von Spitzenathleten auf einen solchen Wettkampf. Zudem bekommen ambitionierte Hobby-Triathleten Tipps von ihm.

Hintergrund:

Die Abteilung Sportmedizin/Sportphysiologie der Universität Bayreuth hat das Forum „Sport & Medizin“ ins Leben gerufen. „Sport & Medizin“ sieht sich als Brücke zwischen sportmedizinischer Wissenschaft, sportmedizinischer Praxis und Sport treibender/sportinteressierter Bevölkerung. Die gesellschaftliche Stellung des Sports wird wichtiger und er hat positive Auswirkung auf jeden einzelnen. Deshalb ist es notwendig, sportmedizinisches Wissen aus dem „Elfenbeinturm“ der Universität allgemein verfügbar zu machen. In Vortragsveranstaltungen, Seminaren und Demonstrationen werden wichtige Bereiche der Sportmedizin gleichermaßen aus Sicht des aktiven Sportlers, des praktisch tätigen Arztes und des Wissenschaftlers behandelt. Konkret werden die Grenzen der menschlichen Leistungsfähigkeit, die gesundheitsfördernden Effekte des Sports, aber auch negative Seiten wie Verletzungsmuster oder Überanstrengungen thematisiert.

Kontakt:

Pressestelle der Universität Bayreuth

Frank Schmälzle

Telefon 0921/555323

E-Mail pressestelle@uni-bayreuth.de